

Presseinformation

MIG Capital meistert 2024 erfolgreich ein schwieriges Marktumfeld und blickt zuversichtlich auf 2025

- **2024 investierte MIG Capital 41 Millionen Euro in innovative Deep Tech- und Life Sciences-Unternehmen.**
- **Die Beteiligungsunternehmen der MIG Fonds erhielten insgesamt 232 Millionen Euro an frischem Kapital.**
- **Das Portfolio wurde um das Healthtech-Start-up HawkCell, das Cleantech-Unternehmen GlassPoint und das Autoimmun-Biotech SciRhom erweitert.**
- **Die Erweiterung des MIG-Investmentteams wurde fortgesetzt.**
- **Die Anleger der MIG Fonds profitierten von Ausschüttungen in Höhe von 32 Millionen Euro.**
- **Die MIG Fonds 17 und 18 warben erfolgreich frisches Kapital für weitere Investitionen ein.**
- **Auch 2025 setzt MIG Capital auf Investitionen in hochinnovative Start-ups, lukrative Exits und die Stärkung seiner Beteiligungsunternehmen.**

München, 19. Februar 2025

MIG Capital AG, einer der führenden deutschen Wagniskapitalgeber, blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im vergangenen Jahr erhielten die Portfoliounternehmen im Rahmen von 30 Kapitalschritten über 41 Millionen Euro (Vorjahr: 43 Millionen Euro) aus den MIG Fonds. Gemeinsam mit Co-Investoren und weiteren Kapitalgebern konnten den Beteiligungsunternehmen insgesamt mehr als 232 Millionen Euro (Vorjahr: 238 Millionen Euro) zur Verfügung gestellt werden. Zum Jahresende 2024 haben die MIG Fonds damit bisher insgesamt knapp 760 Millionen Euro in junge, hochinnovative Start-ups investiert.

Michael Motschmann, Managing Partner der MIG Capital, erläutert: „Aufgrund der anhaltenden konjunkturellen Schwäche in Deutschland war 2024 für uns, wie für die gesamte Branche, kein leichtes Jahr. Mit unseren stabil hohen Investments gelang es uns dennoch, zahlreiche unserer Beteiligungsunternehmen mit frischem Wagniskapital auszustatten, um ihre ambitionierten Ziele zu verfolgen. Wir freuen uns daher, dass viele unserer Portfoliounternehmen auch im vergangenen Jahr große operative Fortschritte erzielt und wichtige Meilensteine erreicht haben.“

MIG Capital investierte 2024 erstmals in die folgenden drei jungen Unternehmen:

- **HawkCell:** Im März führte MIG Capital eine 5 Millionen Euro A-Runden-Finanzierung für das Healthcare-Start-up HawkCell aus Lyon zur Weiterentwicklung der MRT-Bildgebung für Tiere an. Die Plug-and-Play-Lösung des Unternehmens optimiert für Menschen ausgelegte MRTs mit KI-Algorithmen und wandelt diese damit in das erste Bildgebungsverfahren speziell für Tiere um.

- **GlassPoint:** Im Juli investierte MIG Capital in das Clean-Tech-Unternehmen GlassPoint, um Innovationen im Bereich CO₂-freier Prozesswärme durch solarthermische Anlagen zu beschleunigen. Die Technologie des Unternehmens nutzt Sonnenenergie, um kostengünstigen Dampf für industrielle Prozesse vollständig CO₂-emissionsfrei herzustellen, und hilft so Industriekunden, ihre CO₂-Emissionen bei äußerst geringen Kosten drastisch zu senken.
- **SciRhom:** Ebenfalls im Juli führte MIG Capital zusammen mit einem hochkarätigen internationalen Investorenkonsortium eine 63 Millionen Euro A-Runden-Finanzierung für das Biotechnologieunternehmen SciRhom an. SciRhoms Ziel ist es, eine neue Behandlungsstrategie für Autoimmunerkrankheiten und andere Indikationen zu entwickeln. Das Unternehmen setzt dabei an einem Hauptschalter für mehrere für Immunerkrankheiten relevante Signalwege an.

Zum Ende 2024 bestand das Portfolio der MIG Capital aus 33 jungen Unternehmen.

MIG Capital erweiterte sein Investmentteam im Frühjahr 2024 um Christina Vogt-Sasse. Die Luftfahrt-Ingenieurin ist in der Deep Tech-Sparte tätig. Durch die fortgesetzte, gezielte Diversifizierung, die internationale Erfahrung und breite Expertise seines Teams kann MIG Capital vielversprechende Unternehmen aus Life Sciences und Deep Tech noch wirkungsvoller identifizieren und begleiten.

2024 schütteten die von MIG Capital verwalteten MIG Fonds rund 32 Millionen Euro an Anleger aus. Begünstigt waren die Anleger der MIG Fonds 3, 5, 6, 10, 12, 13 und 14. Die Ausschüttungen resultieren vor allem aus Meilensteinzahlungen des ehemaligen Portfoliounternehmens Ganymed, das 2016 an den japanischen Pharmakonzern Astellas veräußert wurde.

Die MIG Fonds 17 und 18 erzielten 2024 Kapitalzusagen von Anlegern in Höhe von rund 43 Millionen Euro. Zum Jahresende erreichte der MIG Fonds 17 das Ende der festgelegten Platzierungsphase und überschritt nach Öffnung einer Überzeichnungsreserve das geplante Fondsvolumen von 100 Millionen Euro. **Michael Motschmann** äußert: „Das große Vertrauen der Anleger in unser Geschäftsmodell auch in schwierigen Zeiten ist für uns ein zusätzlicher Ansporn, mit Hochdruck an der weiteren Entwicklung der Portfoliounternehmen und möglichst lukrativen Exits zu arbeiten.“

„Die Technologiebranche steht vor einem spannenden Jahr. In den Bereichen Life Sciences und Deep Tech beobachten wir in Europa weiterhin eine beeindruckende Innovationskraft. Es mangelt nicht an exzellenten Technologien und ambitionierten Gründerteams, allerdings behindern eine geringe Sichtbarkeit und schwache Vermarktung von Ideen häufig echten Fortschritt. Diese Probleme können und müssen überwunden werden, um die Erwartungen an die deutsche und europäische Innovationskraft zu erfüllen,“ kommentiert **Dr. Matthias Kromayer, Managing Partner der MIG Capital**.

Er ergänzt einen Ausblick zum kommenden Jahr: „Bei MIG Capital sehen wir große Chancen für Kapitalgeber und Unternehmen, die den Mut haben, zukunftsweisende Technologien auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld voranzutreiben. Die Fortschritte unserer Portfoliounternehmen 2024 zeigen, dass herausragende Technologien und unternehmerischer Ehrgeiz trotz herausfordernder Bedingungen erfolgreich sein können. Für 2025 erwarten wir weitere entscheidende Meilensteine, darunter auch Unternehmensverkäufe. Mit der umfangreichen Erfahrung und breiten Expertise unseres Teams sowie unserer Finanzkraft werden wir auch in diesem Jahr gezielt in innovative Start-ups investieren.“

Über MIG Capital

MIG Capital zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. MIG investiert über die MIG Fonds in junge Deep Tech- und Life Sciences-Unternehmen im deutschsprachigen Europa und darüber hinaus. Das Unternehmen hat bisher knapp 760 Millionen Euro in über 50 Unternehmen investiert. MIG-Portfoliounternehmen entwickeln Innovationen unter anderem in den Bereichen Biopharmazeutika, Energie- und Umwelttechnologien, Advanced Computing, Digitalisierung/IoT, Medizintechnik und Digital Health. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 33 Unternehmen.

MIGs Investment-Team besteht aus einer engagierten Expertengruppe von Ingenieuren, Naturwissenschaftlern, Medizinerinnen und Kaufleuten, die in analytischen und kreativen Prozessen Risiken und Chancen von Geschäftsmodellen und Technologien bewerten. Ihre Reputation, ihre Erfahrung und ihr Netzwerk ermöglichen einen hervorragenden Zugang zu Unternehmen, Institutionen und Entscheidern, um das Wachstum ihrer Portfoliounternehmen zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren realisierte die MIG Capital AG mehr als zehn erfolgreiche Verkäufe, darunter in jüngerer Zeit der Portfoliounternehmen Silteetra (an Infineon,) und Hemovent (an MicroPort) und platzierte mit BRAIN, NFON, BioNTech und Immatix mehrere Unternehmen an der Börse.

Für weitere Informationen: www.mig.ag, www.mig-fonds.de. LinkedIn: [MIG Capital](#)

Kontakt

Dr. Matthias Kromayer, Managing Partner MIG Capital
mk@mig.ag

Pressekontakt

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro
+49-172-8433232
info@kwestermeier.de

MC Services (internationale Medienanfragen)
Dr. Cora Kaiser, Catherine Featherston, Dr. Johanna Kobler
+49-89-210228-0
migag@mc-services.eu